

Geschäftsbericht 2021





Liebe Mitbürgerinnen Liebe Mitbürger

Wir alle – ob jung oder alt, ob einzeln, als Paar oder Familie unterwegs, ob hier aufgewachsen oder zugezogen, ob alteingesessen oder ganz neu mit dem st.gallischen Bürgerrecht ausgestattet – bilden als Mitbürgerinnen und Mitbürger die Ortsbürgergemeinde St.Gallen: eine vielfältige Gemeinschaft mit der Idee und dem Ziel, eine lebendige und lebenswerte Stadt St.Gallen mitzutragen und mitzugestalten. Nachhaltiges Wirtschaften und Zusammenhalt kommen mir in den Sinn, wenn ich gefragt werde, was die Ortsbürgergemeinde ausmacht: Sie wirkt mit Herz vor Ort.

Der Austausch zwischen den Bürgerinnen und Bürgern war erfreulicherweise vor allem im zweiten Halbjahr 2021 trotz pandemiebedingter Einschränkungen an verschiedenen Anlässen wieder möglich, allen voran an der Bürgerwanderung im September und der Bürgerversammlung im Dezember. Die Bedeutung der Menschen in der unmittelbaren Umgebung wurde vielen von uns in den vergangenen zwei Jahren wieder bewusster. Ebenso haben der attraktive Wohnraum und die Möglichkeiten zur Naherholung, die Bewegung draussen, der Aufenthalt in der Natur an Bedeutung gewonnen. All dies sind Geschäftsfelder der Ortsbürgergemeinde St.Gallen: Auf unserem Bauland ermöglichen wir attraktiven Wohnraum für alle Generationen, etwa im Waldacker oder bald auch auf dem Stadtsägeareal. Im Grünen Ring

bieten wir der städtischen Bevölkerung einen biodiversen Wald, gut unterhaltene Fahr- und Spazierwege, Feuerstellen und gepflegte Ausflugsrestaurants. Und im Singenberg und im Bürgerspital betreuen wir Menschen im Alter, in der Geriatrischen Klinik versorgen wir sie medizinisch. In all diesen Geschäftsfeldern konnten wir in belastenden Zeiten eine zentrale Rolle für das Wohlergehen der Menschen in der Stadt einnehmen.

Das Unternehmen Ortsbürgergemeinde St.Gallen schloss das nochmals ausserordentliche Jahr trotz covidbedingter Einschränkungen mit einem Gewinn von CHF 1.4 Mio. ab. Überdurchschnittliche Erträge resultierten aus den Vermögensanlagen, stabile aus den Liegenschaften. Auch der Forstbetrieb schloss sehr erfolgreich ab, das Stadtarchiv besser als budgetiert. Die Wohn- und Betreuungsangebote im Singenberg und im Bürgerspital waren nach einem zunächst schwierigen Geschäftsgang ab Herbst wieder stärker nachgefragt.

Zum guten Geschäftsjahr wesentlich beigetragen haben die rund 650 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie prägen die Betriebe und Unternehmen der Ortsbürgergemeinde mit ihrem Engagement und Herz zugunsten unserer Kundinnen und Kunden. Ich danke ihnen ebenso herzlich wie allen Mitgliedern des Bürgerrats für das inspirierende Wirken. Personell war das Jahr 2021 von einem Generationenwechsel auf der Führungsebene geprägt: Judith-Rahel Seitz löste Andreas Alther im Bürgerrat ab. Dorothee Guggenheimer und Nicole Stadelmann übernahmen in Co-Leitung die Führung des Stadtarchivs von Stefan Sonderegger. Mario Gnägi führt neu als Direktor die Heime, den Singenberg und das Bürgerspital, René Alpiger als neuer Direktor die Geriatrische Klinik; gemeinsam lösen sie Robert Etter in der Führung des Kompetenzzentrums Gesundheit und Alter ab. Ich selbst durfte das Bürgerratspräsidium von Arno Noger übernehmen und präge seit Mai 2021 mit viel Freude die Ortsbürgergemeinde als Unternehmensgruppe und als Gemeinschaft von Bürgerinnen und Bürgern mit. Ich bin überzeugt, dass die Ortsbürgergemeinde ihre Position in den strategischen Wachstumsfeldern weiter stärken kann: als qualitätsbewusste Liegenschaftsentwicklerin, als nachhaltige Förderin des Grünen Rings und als verlässliche Anbieterin eines sicheren und angenehmen Zuhauses im Alter. Sie ist damit für die gesellschaftlichen Entwicklungen der Zukunft gut gerüstet.

Katrin Meier
Bürgerratspräsidentin



Inhalt

6 Bürgerschaft

Ortsbürgerinnen und Ortsbürger
im Jahr 2021

8 Finanzen

10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

11 Gesundheit und Alter

Kompetenzzentrum Gesundheit und Alter
Alterswohnsitz Bürgerspital: Pflegeheim
Alterswohnsitz Bürgerspital: Altersheim
Altersresidenz Singenberg
Geriatrische Klinik St.Gallen AG

14 Wald und Holzwirtschaft

Forstbetrieb
Nahwärmeverbund Stadtsäge AG

16 Liegenschaften

18 Kultur und Bildung

Stadtarchiv und Vadianische Sammlung

20 Verantwortliche

Bürgerrat
Leitende Mitarbeitende
Geschäftsprüfungskommission

22 Restaurants

ORTSBÜRGERINNEN UND -BÜRGER IM JAHR 2021

Die Portraitaufnahmen entstanden an der Bürger-
wanderung und an der Budgetversammlung.

Ortsbürgerinnen und Ortsbürger im Jahr 2021

42

leben in der Altersresidenz Singenberg oder im Alterswohnsitz Bürgerspital, das heisst jede/r fünfte Bewohner/in ist Ortsbürger/in

17

gaben sich im Stadthaus das Ja-Wort

102

sind als Ortsbürgerinnen und Ortsbürger in St.Gallen zur Welt gekommen

125

sind erstmals nach St.Gallen gezogen oder hierher zurückgekehrt

129

wurden im Jahr 2021 18-jährig

20.12.

Liam, der jüngste Ortsbürger, wird geboren

43

Jahre ist das durchschnittliche Alter der Ortsbürgerinnen und Ortsbürger

105

Jahre alt ist Lisette, die älteste Ortsbürgerin

58

arbeiten für die Ortsbürgergemeinde

1550

trafen sich an den Anlässen der Ortsbürgergemeinde

Bürgerschaft

10'274 Ortsbürgerinnen und Ortsbürger haben Ende 2021 in der Stadt St.Gallen gelebt, 106 mehr als im Vorjahr. Ihre Zusammensetzung ist vielfältig, wie diese Übersicht zeigt.

Die Bürgerversammlung im Frühjahr entfiel wie im Vorjahr wegen der unsicheren Pandemielage. Die Stimmberechtigten genehmigten die Jahresrechnung 2020 in der schriftlichen Abstimmung vom 4. Mai mit 2'020 Ja- zu 30 Nein-Stimmen.

Im Dezember war eine Versammlung vor Ort mit der feierlichen Begrüssung der Neubürgerinnen und -bürger wieder möglich. Die Bürgerschaft genehmigte in der Olma-Halle 2.1 das Budget 2022 und wählte Wilfried Lux als Nachfolger von Elisabeth Stadelmann in die Geschäftsprüfungskommission ab Mai 2022.

Verschiedene ortsbürgerliche Anlässe konnten dank zusätzlicher Covid-19-Schutzmassnahmen durchs Jahr stattfinden. Besonders die leicht angepasste Bürgerwanderung im September stiess bei herrlichem Spätsommerwetter nach der Zwangspause im Jahr 2020 auf grossen Zuspruch.

374

wurden eingebürgert, sie stammen aus

43 Nationen



Finanzen

Marco Vettiger, Leiter Finanz- und Rechnungswesen

Positives Jahresergebnis

Die Pandemie hinterliess im Jahr 2021 deutlichere Spuren in der Rechnung der Ortsbürgergemeinde als im Vorjahr. Die Ortsbürgergemeinde mit ihren vielfältigen Geschäftsbereichen erzielte insgesamt dennoch ein gutes Geschäftsergebnis.

Die Altersresidenz Singenberg und der Alterswohnsitz Bürgerspital verzeichneten deutlich weniger Pflgetage als in den Vorjahren, was sich negativ auf die Erträge auswirkte. Die Personalaufwendungen konnten in diesem Umfeld nicht entsprechend angepasst werden und der sparsame Umgang beim Betriebsaufwand kompensierte die tieferen Erträge nur teilweise. Ein starkes Resultat erzielte der Forstbetrieb, der auf die gestiegene Nachfrage nach einheimischem Holz reagieren konnte. Die Baurechtszinsen und die Erträge der Miet- und Pachtliegenschaften zeichneten sich wiederum als stabiler Ertragspfeiler aus. Die Börsen bescherten der Ortsbürgergemeinde dank einer stabilen Konjunktur, begleitet von geldpolitischen und staatlichen Wirtschaftsprogrammen, eine hohe Rendite von 12,97% bei den Vermögensanlagen.

Bilanz

Die Bilanzsumme beläuft sich per 31. Dezember 2021 auf CHF 255.0 Mio., unterteilt in CHF 219.6 Mio. Finanzvermögen und CHF 35.4 Mio. Verwaltungsvermögen. Die Abnahme des Verwaltungsvermögens ist auf die jährlichen Abschreibungen zurückzuführen. Das Eigenkapital beträgt CHF 250.5 Mio. Die Ausgleichsreserve dient dem kurz- bis mittelfristigen Ausgleich der Erfolgsrechnung, die Reserve Werterhalt Finanzvermögen dem Ausgleich von Wertschwankungen im Finanzvermögen.

	31.12.2021 (TCHF)	31.12.2020 (TCHF)	Veränderung (TCHF)
AKTIVEN	254'992	248'797	+6'195
Finanzvermögen (FV)	219'595	211'778	+7'817
Flüssige Mittel & Forderungen	16'667	19'440	-2'773
Transitorische Aktiven & Vorräte	397	256	+141
Finanzanlagen	42'550	37'248	+5'302
Grundstücke und Waldungen	131'483	127'845	+3'638
Gebäude	28'498	26'990	+1'508

Verwaltungsvermögen (VV)	35'397	37'018	-1'621
Hochbauten	34'601	36'221	-1'620
Waldungen	p.m.	p.m.	
Mobilien	796	797	-1
Übrige Sachanlagen & Beteiligungen	p.m.	p.m.	

PASSIVEN	254'992	248'797	+6'195
Fremdkapital	4'502	4'515	-13
Eigenkapital	250'490	244'281	+6'209
Fonds im Eigenkapital	1'394	1'185	+209
Ausgleichsreserve	104'147	100'600	+3'547
Reserve Werterhalt Finanzvermögen	20'253	19'210	+1'043
Gewinnreserven	123'286	122'633	+653
Jahresgewinn (+)/Jahresverlust (-)	1'410	653	+757

Umsatz

Geschäftsfeld	31.12.2021 (TCHF)	31.12.2020 (TCHF)	Veränderung (TCHF)
Gesundheit und Alter (Heime)	20'580	22'075	-1'495
Forstbetrieb	1'428	1'608	-1803
Liegenschaften, Restaurants	0	5	-3
Kultur, Corporate Center	684	673	+11
Umsatz	22'692	24'361	-1'667

Die Ergebnisse der einzelnen Geschäftsfelder zeigen nachfolgende Resultate:

Geschäftsfeld	31.12.2021 (TCHF)	31.12.2020 (TCHF)	Veränderung (TCHF)
Gesundheit und Alter (Heime)	-1'308	43	-1'351
Forstbetrieb	108	120	-12
Liegenschaften, Restaurants	2'302	2'348	-46
Kultur, Corporate Center	-3'521	-2'936	-585
Operatives Ergebnis (vor Fördertätigkeit)	-2'419	-426	-1'993
Fördertätigkeit	-330	-110	-220
Operatives Ergebnis	-2'749	-536	-2'213
Vermögensanlagen nach Einlage/Bezug Reserven	4'159	1'189	-2'970
Unternehmenserfolg nach Veränderung Reserven	1'410	653	+757

Die Folgen der Pandemie schlugen sich in der **Altersresidenz Singenberg** und dem **Alterswohnsitz Bürgerspital** deutlich im Ergebnis nieder. Der Umsatz fiel CHF 1.5 Mio. tiefer aus als im Vorjahr. Der Pflege- und Hygienematerialaufwand stieg an. Insgesamt resultierte in den Alters- und Pflegeheimen ein Verlust von CHF 1.3 Mio.

Der **Forstbetrieb** wartete wiederum mit einem positiven Ergebnis auf. Dank einem besseren Holzpreis, höheren Umsätzen mit Arbeiten für Dritte und Beiträgen für die Waldpflege fiel das Ergebnis mit TCHF 108 sehr erfreulich aus.

Grundstücke und Gebäude im Finanzvermögen generieren regelmässige Baurechtszins-, Pacht- und Mieterträge. Der Geschäftsbereich **Liegenschaften/ Restaurants** steuerte mit CHF 2.3 Mio. einen grossen Teil zum Gewinn bei. Es handelt sich dabei um den stabilsten Ertragsbringer der Ortsbürgergemeinde. Den Restaurantbetreibern wurde wie im Vorjahr nochmals ein Pachtzinserlass gewährt.

Die Ergebnisabweichung zum Vorjahr im **Corporate Center** ist auf die an der Bürgerversammlung genehmigte Anpassung des Vorsorgeplans der Pensionskasse in Form einer einmaligen Kompensationseinlage von TCHF 662 zurückzuführen. Darin enthalten sind auch TCHF 284 zugunsten der Personalvorsorge der Mitarbeitenden der Geriatrischen Klinik St.Gallen AG.

Die Aktienmärkte verzeichneten ein sehr gutes Jahr. Viele Aktienindizes konnten 20% oder noch mehr zulegen und erreichten Höchststände. Die CHF 4.7 Mio. Ertrag der Ortsbürgergemeinde bei den **Vermögensanlagen** führten zum guten Jahresabschluss und erlaubten zum einen die Erhöhung der Reserven Werterhalt Finanzvermögen um TCHF 540 und zum andern im Geschäftsbereich **Fördertätigkeit** Einlagen in die Stiftung der Ortsbürgergemeinde von je TCHF 100 für den Naturfonds und den Kulturfonds.



BÜRGERWANDERUNG 2021

Lernende der Ortsbürgergemeinde im Einsatz für die Gäste.

Schliesslich resultierte über die ganze Ortsbürgergemeinde gerechnet ein Gewinn von CHF 1.4 Mio. Das Gesamtergebnis lag damit um rund CHF 2.0 Mio. über Budget.

Investitionen

in TCHF	2021	2020	2019	2018	2017
Mobile Sachanlagen (VV)	322	278	400	170	263
Hochbauten (VV) (Geschäfts-liegenschaften)	0	0	110	629	6'046
Sachanlagen (FV)	1'111	2'280	5'692	2'247	957
Dritte (inkl. Forstreserve)	167	193	791	0	189
Total	1'600	2'751	6'993	3'046	7'455

Investitionen in Finanzvermögen (FV) 2021

in TCHF	
Atelier Vogel	146
Erschliessungskosten Waldacker	39
Stephanshorn	41
Waldacker Wasserbauprojekt	2
Investition Kutscherhaus	86
Kirchli, Sanierung Wohnhaus	396
Restaurant Falkenburg	112
Investorenwettbewerb Stadtsägeareal	0
Bauprojekt Steingruebli	288
Total	1'111

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Peter Hunger, Leiter Human Resources Management

650 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen sich täglich für die St.Galler Bevölkerung ein – Köche, Sachbearbeiterinnen, Pflegefachpersonen, Forstwarte, Architekten, Archivarinnen, Hauswirtschaftsangestellte, viele weitere Berufsleute und 90 Lernende.

Gleiche Löhne für gleiche Arbeit – Ergebnis der Lohngleichheitsanalyse
Für die Altersresidenz Singenberg und den Alterswohnsitz Bürgerspital sowie für die Geriatriische Klinik St.Gallen AG wurde im Juni 2021 eine Lohngleichheitsanalyse durchgeführt, basierend auf den Daten des Monats April 2021. Das revidierte Gleichstellungsgesetz sieht vor, dass Arbeitgebende mit mehr als 100 Mitarbeitenden eine entsprechende Analyse durchführen. Damit soll sichergestellt

werden, dass der verfassungsrechtliche Anspruch auf gleichen Lohn für gleiche und gleichwertige Arbeit eingehalten wird.

Die Analyse bestätigte, dass weder in der Geriatriischen Klinik St.Gallen AG noch in der Altersresidenz Singenberg und im Alterswohnsitz Bürgerspital eine geschlechterspezifische Lohnungleichheit besteht. Im Durchschnitt verdienten Frauen gemäss der Analyse 11.6 % mehr als Männer. Unter Berücksichtigung der Unterschiede in den Qualifikationsmerkmalen und den arbeitsplatzbezogenen Merkmalen verdienten Frauen 0.5 % weniger. Diese verbleibende Lohndifferenz, die weder durch Unterschiede in den persönlichen Qualifikationsmerkmalen noch durch arbeitsplatzbezogene Merkmale zu erklären ist, ist statistisch nicht signifikant von null verschieden. Die externe Revisionsstelle BDO Schweiz bestätigte die korrekte Durchführung der Analyse. Die kleineren Geschäftsbereiche der Ortsbürgergemeinde, die deutlich weniger als 100 Mitarbeitende beschäftigen, wurden nicht geprüft.

Statistik 2021 – Stichtag 31.12.2021

Unselbständige Betriebe und Institutionen	weibliche MA	männliche MA	Teilzeit	Vollzeit (90–100%)	Lernende Praktikanten	Total MA	Vollzeit-äquivalente
Corporate Center	20	4	8	10	6	24	17.70
Forstbetrieb	0	10	1	7	2	10	9.40
Liegenschaften	2	4	2	4	0	6	4.50
Kultur: Stadtarchiv und Vadianische Sammlung	6	3	9	0	0	9	4.12
Total OBG ohne Heime	28	21	20	21	8	49	35.72
Alterswohnsitz Bürgerspital (Pflegeheim)	84	14	49	36	13	98	77.30
Alterswohnsitz Bürgerspital (Altersheim)	52	6	27	21	10	58	39.45
Altersresidenz Singenberg	77	8	38	34	13	85	65.15
Total Heime	213	28	114	91	36	241	181.90
Total OBG inkl. Heime	241	49	134	112	44	290	217.62
Betrieb mit eigener Rechtspersönlichkeit							
Geriatriische Klinik St.Gallen AG	282	73	132	167	56	355	273.20
Gesamtzahl Mitarbeitende Ortsbürgergemeinde							
Gesamttotal	523	122	266	279	100	645	490.82
Vorjahresvergleich	532	112	287	268	89	644	490.38

Gesundheit und Alter

Robert Etter, Direktor Kompetenzzentrum bis November 2021

Anspruchsvolles zweites Pandemiejahr

Die Bewohnerinnen und Bewohner der Altersresidenz Singenberg und des Alterswohnsitzes Bürgerspital sowie die Patientinnen und Patienten der Geriatriischen Klinik St.Gallen AG haben pandemiebedingt ein weiteres bewegtes Jahr mit Einschränkungen erlebt. Gegen Jahresende normalisierte sich die Situation in den Institutionen der Ortsbürgergemeinde allerdings zusehends.

Wechsel in der Führung
Ende November übergab Robert Etter nach 18 Jahren engagierter Arbeit für die Ortsbürgergemeinde die Leitung des Kompetenzzentrums Gesundheit und Alter und seiner Betriebe altershalber in jüngere Hände.

René Alpiger löste ihn als Klinikdirektor ab, Mario Gnägi übernahm als neuer Direktor Heime die Leitung der Altersresidenz Singenberg und des Alterswohnsitzes Bürgerspital. In einem äusserst anspruchsvollen Umfeld gilt es, das Kompetenzzentrum und die Betriebe zusammen mit den Mitarbeitenden auf die Herausforderungen der Zukunft auszurichten.

Erfolgreiche Rezertifizierung
2021 hat das Kompetenzzentrum Gesundheit und Alter das Re-Zertifizierungsaudit nach SanaCERT Suisse bereits zum fünften Mal erfolgreich bestanden. Das Zertifikat hat Gültigkeit bis zum 20. November 2023.

Anspruchsvolle Personalsuche
Wie in der gesamten Gesundheits- und Langzeitpflegebranche verschärfte sich der Fachkräftemangel in der Pflege in allen Betrieben des Kompetenzzentrums Gesundheit und Alter im Jahresverlauf spürbar. Neben dem ausgetrockneten Arbeitsmarkt verlangten kurzfristige Ausfälle, Langzeitausfälle und Fluktuationen beim Personal viel Engagement und Flexibilität sowie eine Präzisierung der Arbeitsabläufe und Prozesse.



NEUE LEITUNG
Mario Gnägi ist neuer Direktor der Heime, René Alpiger neuer Direktor der Geriatriischen Klinik AG (von links nach rechts).

Altersresidenz Singenberg und Alterswohnsitz Bürgerspital



ALTERSWOHNSITZ BÜRGERSPITAL
Wohnen mit liebevoller Pflege und Betreuung.

Heime spürten Nachfrageeinbruch

In der ersten Jahreshälfte sorgten schweizweit nicht besetzte Alters- und Pflegeheimplätze für Schlagzeilen. Auch die Heime der Ortsbürgergemeinde spürten anfangs Jahr den pandemiebedingten Nachfrageeinbruch. Die Belegung erholte sich bis November aber schrittweise und erreichte nahezu das Niveau von vor der Pandemie. Auch das RAI-RehaAngebot brach in der ersten Jahreshälfte umsatzmässig stark ein und konnte erst ab September wieder intensiviert werden.

Die geschützte Pflegeheimabteilung im Alterswohnsitz Bürgerspital erscheint in neuem Glanz
Die letzte Lebensqualitätsmessung im Pflegeheim des Alterswohnsitz Bürgerspital zeigt, dass die Pflege- und Betreuungsqualität auf hohem Niveau ist, während die Lebensräume noch stark an die vergangenen Spitalzeiten erinnern. Zusammen mit der Fachgruppe Demenz

der Fachhochschule OST entstand das Projekt «Wohnraumgestaltung». Dieses verfolgt das Ziel, die Wohnlichkeit und Übersichtlichkeit der Gemeinschaftsräume neu zu gestalten. Eine demenzgerechte Wohnumgebung fördert die Lebensqualität von Menschen mit Demenz. Neue Technologien ermöglichen es, innovative Konzepte im Ess- und Wohnbereich zu integrieren, die sowohl entspannend als auch kognitionsfördernd einsetzbar sind.

Alterswohnsitz Bürgerspital: Pflegeheim

Kennzahlen	2021	2020
Betten total	72	72
Bettenauslastung in %	87.00	93.60
Jüngste/r Bewohner/in	47 Jahre	61 Jahre
Älteste/r Bewohner/in	102 Jahre	101 Jahre
Anzahl Mitarbeitende	98	111
Vollzeitäquivalente Stellen	77.30	84.40

Alterswohnsitz Bürgerspital: Altersheim

Kennzahlen	2021	2020
Einheiten total	59	59
Davon Wohnungen	6	6
Zimmer (17 bis 43 m²)	51	53
Bettenauslastung in %	92.90	103.20
Jüngste/r Bewohner/in	58 Jahre	63 Jahre
Älteste/r Bewohner/in	105 Jahre	104 Jahre
Anzahl Mitarbeitende	58	50
Vollzeitäquivalente Stellen	39.45	37.75

Altersresidenz Singenberg

Kennzahlen	2021	2020
Einheiten total	93	93
Davon Wohnungen	28	28
Zimmer (20 bis 45 m²)	65	65
Bettenauslastung	87.60	91.00
Jüngste/r Bewohner/in	74 Jahre	73 Jahre
Älteste/r Bewohner/in	104 Jahre	103 Jahre
Anzahl Mitarbeitende	85	86
Vollzeitäquivalente Stellen	65.15	62.90

Geriatrische Klinik

Kennzahlen	2021	2020
Betten	98	98 (ab Mai)
Pflegetage	28'464	28'219
Behandelte Patient/innen	1'672	1'586
Aufenthaltstage Schnitt	17	17.8
Tagesklinik		
Pflegetage	4'389	3'956
Memory Clinic		
Ambulante Besuche	217	192
Mitarbeitende		
Anzahl Personen	355	348
Vollzeitäquivalente Stellen	273.20	270.45

Geschäftsverlauf

1'672 Menschen hat das Akutspital für Altersmedizin im vergangenen Jahr stationär betreut – der höchste Wert in der Geschichte der Geriatrischen Klinik St.Gallen AG. Das weist auf dreierlei hin: Die Zahl alter Menschen nimmt zu, die Geriatrische Klinik verfügt seit der Eröffnung des Neubaus über mehr Betten in attraktiven neuen Zimmern, und drittens haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch in Corona-Zeiten besonders engagierte Arbeit geleistet.



THERAPIEGARTEN
Eine neue Infrastruktur für eine erfolgreiche Therapie.

Trotz der leicht gestiegenen Zahl behandelter Patientinnen und Patienten erfüllten sich die finanziellen Erwartungen nicht. Erneut sank die durchschnittliche Fallschwere (CMI) spürbar auf 1.522 und lag damit unter den Werten des Jahres 2019 mit 1.656 und des Jahres 2020 mit 1.579. Dies spiegelt sich teilweise in der kürzeren durchschnittlichen Aufenthaltsdauer. Hinzu kam, dass sich die Patientenströme nach den verschiedenen Corona-Wellen im ersten Halbjahr nur langsam erholten und im Spätherbst gar nochmals abklangen.

Wie in der gesamten Branche verschärfte sich der Fachkräftemangel in der Pflege im Jahresverlauf deutlich, weshalb im Dezember die Station im zweiten Obergeschoss vorübergehend geschlossen wurde und eine Kommunikationsoffensive zur Rekrutierung von diplomiertem Pflegepersonal lanciert wurde.

Tagesklinik

Pandemiebedingt musste die Kapazität der Tagesklinik im Frühjahr erneut limitiert werden, weshalb die budgetierten Umsätze nicht erreicht wurden. Dank Flexibilität und Kreativität der Mitarbeitenden konnte der Betrieb in reduzierter Form aber durchgehend am Laufen gehalten werden.

Einweihung Therapiegarten

Nach der Eröffnung des sanierten und erweiterten Klinikgebäudes im Mai 2020 und dem Rückbau des Klinikprovisoriums Ende 2020 konnte auf dem frei gewordenen Terrain im Frühling 2021 als letzte Etappe des grossen Bauprojekts ein rundum neu gestalteter Therapiegarten eröffnet werden. Diese Anlage ist speziell auf die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten der Akutgeriatrie abgestimmt, aber auch für Heimbewohnerinnen und -bewohner und die Öffentlichkeit zugänglich. Patientinnen und Patienten haben das sichere Gehen teils wieder zu erlernen, zu erhalten und täglich zu trainieren. Der grosszügige Therapiegarten ist so aufgebaut, dass die meisten Alltagssituationen im öffentlichen Raum geübt werden können. So finden sich Pflastersteinböden, Trottoirs und Treppen in unterschiedlichen Höhen und Bodenbeschaffenheiten, wie sie in der Stadt St.Gallen vorkommen. Es gibt Wegabschnitte mit verschiedenen Deckbelägen wie Holzschnitzel, Gitterrostrampe, Kies oder Waldboden. Dazu kommen Geräte für Schultertraining, Holzbänke mit Radler, Gehbarren, ein Kneipp-Bereich und gar ein Labyrinth. Finanziert wurde der Therapiegarten durch Mittel der Stiftung der Ortsbürgergemeinde.

Wald und Holzwirtschaft

Urban Hettich, Leiter Forst und Liegenschaften

Forstbetrieb

Plötzlich steigende Rundholzpreise bei gleichzeitig steigender Rundholznachfrage prägten besonders das zweite Halbjahr. Das Ergebnis des Forstbetriebes liegt dadurch deutlich über den Erwartungen.

Steigerung der Holznutzung

Weltweit stieg die Nachfrage nach Rundholz im Jahr 2021, und damit erhöhten sich die Rundholzpreise auch in der Schweiz. Der Forstbetrieb reagierte rasch auf das neue Marktumfeld und erhöhte die Holznutzung im ortsbürgerlichen Wald. In den vergangenen Jahren war wegen der tiefen Holzpreise jeweils weniger Holz genutzt worden als nachwuchs. Längerfristig würde dies zu überalterten, instabilen Wäldern führen. Die nun wieder gesteigerte Nutzung trägt zur Verjüngung und Stabilisierung der Wälder bei.

Zwangsnutzungen

Im Januar 2021 mussten in der Folge von Schäden durch schweren, nassen Schnee rund 100 Kubikmeter Holz aufgerüstet werden. Sturm- und Borkenkäferschäden kamen im Berichtsjahr dagegen nur in geringem Ausmass vor. Aufgrund des Befalls mit Eschenwelke, eine durch einen eingeschleppten Pilz aus dem asiatischen Raum verursachte Krankheit, mussten auch 2021 zahlreiche Eschen aus Sicherheitsgründen gefällt werden.

Zusätzliches Personal im Forstbetrieb

Aufgrund der anhaltend guten Auftragslage bei den Dienstleistungen für Dritte, der steigenden Holznachfrage, aber auch um die mit der Waldregion vereinbarten Leistungen erbringen zu können, wurden im Forstbetrieb zwei zusätzliche Forstwarden angestellt.

Massnahmen zur Förderung der Biodiversität

Im Sonderwaldreservat Wattbachtobel konnten, unterstützt durch Förderbeiträge von Bund und Kanton, verschiedene Massnahmen zugunsten der Biodiversität umgesetzt werden. Einzelne Bereiche wurden aufgeleuchtet und gepflegt, was den Lebensraum von zahlreichen Insekten und Orchideenarten verbessert. Ausserdem wurde die Umwandlung von nicht standortgerechten Beständen vorangetrieben und ein Waldrand aufgewertet. Dabei blieben zur Förderung von Pilz- und Insektenarten, die auf Totholz angewiesen sind, zahlreiche gefällte Bäume im Bestand liegen.

Umsatz Dienstleistungen für Dritte über Budget

Der Umsatz mit Dienstleistungen für Dritte übertraf das Budget wiederum deutlich. Damit war das Personal des Forstbetriebes neben den Arbeiten im eigenen Wald während des ganzen Jahres sehr gut ausgelastet. Trotz steigender Holzpreise bleiben die Arbeiten für Dritte ein wichtiges Standbein des Forstbetriebs und tragen wesentlich zum positiven Jahresergebnis bei.



HOLZERNT

Aufgrund der guten Lage am Holzmarkt konnte 2021 die Holzerntemenge gesteigert werden.



RUTSCHVERBAU

Im Brandtobel musste ein Hangrutsch saniert werden.

Forstbetrieb liefert Mondholz für ein Grossprojekt in Meilen

Mondholz, das heisst Holz von Bäumen, die in der richtigen Mondphase gefällt werden, wird zahlreiche positive Eigenschaften zugeschrieben. Es soll sich weniger verziehen, also ruhiger sein, weniger Pilzbefall aufweisen und allgemein qualitativ hochwertiger sein. Wissenschaftlich lassen sich diese günstigen Eigenschaften des Mondholzes nicht vollumfänglich beweisen. Es gibt vermehrt Bauherren und Holzbauunternehmen, die für den Bau von Holzhäusern aus Überzeugung auf Mondholz setzen und auch den entsprechend höheren Preis bezahlen. So benötigt die Firma Nägeli Holzbau AG aus Gais für ein Bauprojekt in Meilen insgesamt rund 14'000 Kubikmeter Mondholz. Daraus sollen 14 Mehrfamilienhäuser mit rund 120 Wohneinheiten entstehen. Dank der langjährigen Zusammenarbeit konnte der Forstbetrieb rund 850 Kubikmeter Mondholz an dieses Projekt liefern.

Sicherheitsholzschnitte entlang von Gemeindestrassen

In Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt der Stadt St. Gallen wurde 2021 ein weiteres Paket von Sicherheitsholzschnitten entlang von Gemeindestrassen ausgeführt. Die Förster der Ortsbürgergemeinde überprüfen in regelmässigen Abständen die Sicherheit aller Wälder entlang von Gemeindestrassen in der Stadt. Die Stadt,

die als Werkeigentümerin für die Sicherheit der Strassen verantwortlich ist, kommt für die entsprechenden Kosten auf.

Aussichten

Die Nachfrage nach Rundholz ist auf hohem Niveau stabil. Bleiben grosse Waldschäden durch Stürme oder Borkenkäfer aus, kann davon ausgegangen werden, dass sich die Rundholzpreise auf dem aktuellen Stand halten oder gar noch weiter erhöhen werden. Damit sollte es für den Forstbetrieb möglich sein, auch 2022 ein gutes Jahresergebnis zu erzielen.

Nahwärmeverbund Stadtsäge AG

Im Geschäftsjahr 2020/2021 konnten 4.4 Mio. kWh Wärmeenergie verkauft werden, 231'749 kWh weniger als im vorangegangenen Geschäftsjahr. Der Jahresgewinn für das Geschäftsjahr 2020/2021 beträgt CHF 121'003. 2021 wurde die Anlagensteuerung ersetzt. Dadurch konnten die Abgabe und der Bezug von Wärme aus bzw. in das Fernwärmenetz der Stadtwerke sgsw optimiert und vollständig automatisiert werden. Dadurch kann künftig mehr Wärme in das Fernwärmenetz von sgsw geliefert werden.

Liegenschaften

Urban Hettich, Leiter Forst und Liegenschaften

Liegenschaften weiterentwickeln

Die Ortsbürgergemeinde investierte 2021 viel in den Erhalt und die Entwicklung ihrer Liegenschaften. Mit einer Machbarkeitsstudie ist der Grundstein für die Entwicklung des Areals Stephanshorn gelegt.

Erfreuliche Ergebnisse

Alle Liegenschaftsbereiche – Rendite- und Pachtliegenschaften, Restaurants und Geschäftsliegenschaften – schlossen besser ab als budgetiert, weil die Unterhaltsaufwände geringer ausfielen als erwartet.

Weiterentwicklung Liegenschaftenbestand

Die Bauarbeiten für die Überbauung Waldacker im Westen der Stadt schritten 2021 dank der modularen Holzbauweise zügig voran. So konnte die Baurechtsnehmerin Previs Vorsorge bereits im Oktober die ersten attraktiven Wohnungen vermieten. Die Qualität der entstandenen Gebäude und Wohnungen überzeugt, so waren bereits vor Bauabschluss alle 110 Wohnungen vermietet. An der weiteren Entwicklung des Areals Waldacker, wo die Ortsbürgergemeinde zusätzliche Parzellen mit Entwicklungspotential besitzt, wurde 2021 intensiv gearbeitet. Da in diesem Bereich zahlreiche Anliegen wie Innenentwicklung, Hochwasserschutz, Rad- und Fussweg und Familiengärten aufeinandertreffen, schreitet die Planung in kleinen Schritten voran. Auf dem Stadtsägeareal entstehen bis 2025 Wohnangebote für rund 180 Studierende sowie Wohnungen für Familien. Der Sondernutzungsplan Stadtsäge lag 2021 öffentlich auf. Zwei Einsprachen wurden nach Anpassungen am Sondernutzungsplan zurückgezogen, sodass das Genehmigungsverfahren im November 2021

gestartet werden konnte. Insgesamt nahm das Sondernutzungsplanverfahren mehr Zeit als geplant in Anspruch, weshalb sich der Abbruch der bestehenden Gebäude und damit auch der Baubeginn verzögert. Das Ergebnis der Machbarkeitsstudie Stephanshorn konnte dem Sachverständigenrat der Stadt St.Gallen präsentiert werden. Damit wurde der Grundstein gelegt, um die weitere Planung und Entwicklung dieser Parzelle voranzutreiben.

Restaurants

Die von der Ortsbürgergemeinde verpachteten Restaurants – Scheitlinsbüchel, Falkenburg, Peter und Paul, Linsebühl, Unterer Brand, Pelikan und Schlössli Haggen – waren wie alle anderen Gastrobetriebe von den behördlichen Einschränkungen während der Coronapandemie betroffen. Im zweiten Lockdown anfangs 2021 blieben sämtliche Restaurants geschlossen. Die Ortsbürgergemeinde erliess ihren Pächterinnen und Pächtern erneut Pachtzinse, diesmal 50% des Mindestpachtzinses während fünf Monaten. Nach der vollständigen Wiedereröffnung Ende Mai entwickelten sich die Umsätze zunächst sehr positiv, bis die Einführung der Zertifikatspflicht erneut zu Umsatzeinbussen führte. Nach der vorübergehenden Schliessung konnte das Restaurant Pelikan im November unter dem neuen Namen Formidable Pelikan durch die neue Pächterin Désirée Fatzer wiedereröffnet werden. Es bietet täglich saisonale, pflanzliche und nachhaltig produzierte Speisen an. Im Restaurant Linsebühl endete im November eine Ära. Das seit 1980 von Kurt und Rosmarie Fässler geführte Restaurant wurde im Hinblick auf die Neuüberbauung Stadtsägeareal geschlossen und das langjährige Pächterpaar ging in Pension. Auch im Scheitlinsbüchel ergab sich ein Wechsel. Pächter Peter Fässler entschied sich nach 24 erfolgreichen Jahren, den Scheitlinsbüchel nur noch bis Ende 2021 zu führen. Im Restaurant Falkenburg konnten die Planungsarbeiten für den Ersatz der Küche, der neuen WC-Anlagen sowie der Personräume weiter vorangetrieben werden.

Liegenschaftenunterhalt

Der werterhaltende Unterhalt im eigenen Liegenschaftsbestand wurde auch 2021 konsequent vorangetrieben. So wurde die Sanierung der Wohnungen am Kappelhofweg in Wittenbach abgeschlossen und mit der aufwändigen Sanierung des Wohnhauses auf dem Landwirtschaftsbetrieb Kirchli begonnen. Auch bei der Sanierung des Ateliers Vogel fiel der Startschuss. Diese konnte aber aufgrund unerwartet schlechter Bausubstanz und wegen Lieferverzögerungen noch nicht abgeschlossen werden. Im Landwirtschaftsgebiet wurden Wege und Strassen auf den Liegenschaften Scheitlinsbüchel, Hörlen und Vordere Bernegg saniert. Von diesen Investitionen profitieren nicht nur die Landwirtschaftsbetriebe, sondern auch die zahlreichen Fussgänger, die im Grünen Ring unterwegs sind.



ATELIER VOGEL

Die Sanierung des Ateliers Vogel ist 2021 gestartet. Die Sgraffiti von Walter Vogel bleiben erhalten und werden restauriert.



WALDACKER

Die ersten Wohnungen in der Überbauung Waldacker konnten im Oktober 2021 bezogen werden.

Kultur und Bildung

Dr. phil. Dorothee Guggenheimer und Dr. des. Nicole Stadelmann,
Co-Leiterinnen Stadtarchiv und Vadianische Sammlung

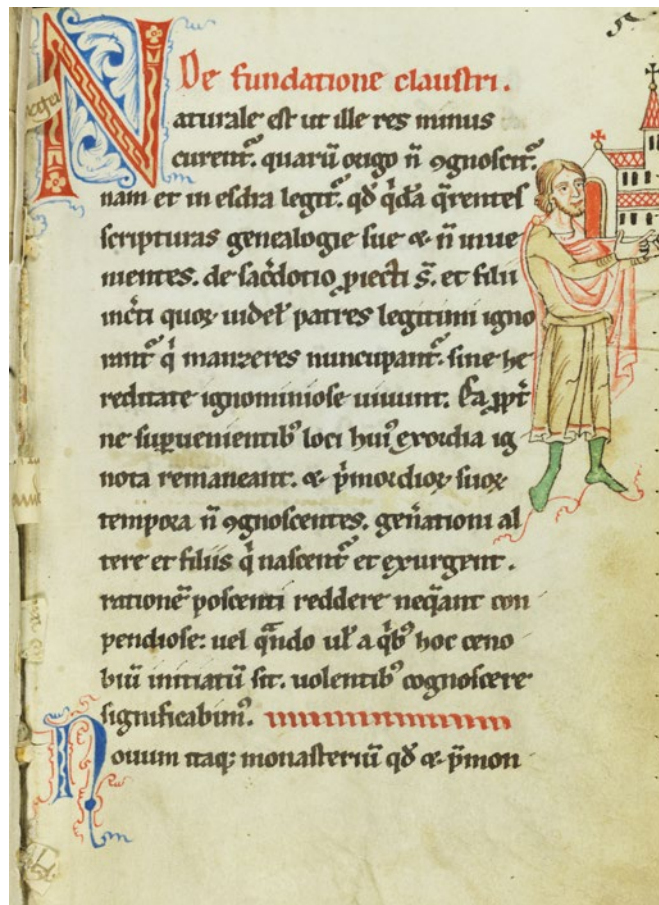
Neue Leitung für Stadtarchiv und Vadianische Sammlung

Das Stadtarchiv mit der Vadianischen Sammlung hat 2021 eine neue Führung erhalten. Dr. phil. Dorothee Guggenheimer und Dr. des. Nicole Stadelmann leiten es seit April 2021 im Job-Sharing. Der bisherige Stadtarchivar, Prof. Dr. Stefan Sonderegger, hat seine Position abgegeben, um sich vermehrt dem weiter von ihm geleiteten grossen Missivenprojekt zu widmen.



NEUE CO-LEITUNG

Die neue Co-Leitung des Stadtarchivs und der Vadianischen Sammlung, Nicole Stadelmann und Dorothee Guggenheimer (v.l.n.r)



VADIANISCHE SAMMLUNG

In Magdeburg fand eine Ausstellung zur Geschichte des Ordens der Prämonstratenser statt. Dort war eine Handschrift aus dem 13. Jahrhundert aus der Vadianischen Sammlung ausgestellt (VadSlg, Ms 321, S. 5).

Überliefern und erschliessen

Stadtarchiv und Vadianische Sammlung haben 2021 Zuwachs erhalten. Darunter waren ortsbürgerliche Bestände, aber auch private Nachlässe von Bürgerinnen und Bürgern. Zur Sicherung der Bestände im Brandfall wurde gemeinsam mit der Kantonsbibliothek ein neues Notfallkonzept ausgearbeitet. Zudem wurden Vorbereitungen für die digitale Langzeitarchivierung getroffen. Die Mitarbeitenden von Stadtarchiv und Vadianischer Sammlung erzielten 2021 Fortschritte in der Erschliessung ihrer Bestände. So steht die Groberschliessung des grossen Bestands «Foto Gross» vor dem Abschluss. In der Vadianischen Sammlung wurde die Katalogisierung der Handschriftenbestände weitergeführt.

Erforschen

Im Rahmen des Projekts «Digitale Edition der Missiven der Reichsstadt St.Gallen von 1400 bis 1650», das die Erfassung von Tausenden Briefen in einer digitalen Edition zum Ziel hat, wurden Missiven transkribiert und mit einem Regest – einer Zusammenfassung des Inhalts – versehen.

Das Briefprojekt «Lieber herr Burgermeister...» in der Vadianischen Sammlung wurde abgeschlossen. Durch das Projekt sind nun alle 4600 Dokumente der Vadianischen Briefsammlung im Bibliothekskatalog mit Digitalisaten und ausführlichen inhaltlichen Zusammenfassungen zugänglich.

Die Bestände von Stadtarchiv und Vadianischer Sammlung wurden im Berichtsjahr nicht nur von Mitarbeitenden erforscht – so zum Beispiel zur Zukunft- und Handwerksgeschichte –, sondern auch von Forscherinnen und Forschern verschiedener Universitäten und Fachhochschulen. Dissertationen, Master-, Bachelor- und Seminararbeiten wurden mit Quellen aus den Beständen verfasst. Auch Privatpersonen haben mit vielfältigen Fragen zur Familiengeschichte, zur Geschichte von Gebäuden oder zu allgemeinen historischen Themen die ortsbürgerlichen Bestände konsultiert.

Vermitteln

Mitarbeitende des Stadtarchivs publizierten verschiedene Aufsätze oder Monographien. Auch Podcasts werden regelmässig produziert. Die Beiträge sind unter www.stadtarchiv.ch einsehbar. Das Team des Stadtarchivs hat mit Quellen sowie mit Texten im Katalog und auf Bannern die Ausstellung «Mittelalter am Bodensee – Wirtschaftsraum zwischen Alpen und Rheinfluss» im Historischen und Völkerkundemuseum bereichert. In der Dauerausstellung der Stifts-

bibliothek im Gewölbekeller wurden erneut verschiedene Dokumente aus dem Stadtarchiv und im Kunsthistorischen Museum Magdeburg Quellen aus der Vadianischen Sammlung gezeigt.

Die Mitarbeitenden von Stadtarchiv und Vadianischer Sammlung hielten zudem zahlreiche Referate, u.a. im Rahmen des Vortragszyklus «Stadtgeschichte im Stadthaus», an wissenschaftlichen Tagungen sowie auf Einladung von Vereinen und Institutionen. Weiter führten sie durch die Ausstellungen im Historischen und Völkerkundemuseum und im Gewölbekeller der Stiftsbibliothek, durch die Stadt und nicht zuletzt durch ihre eigenen Bestände. Der beliebte Lesekurs mit historischen Schriften konnte trotz Pandemie durchgeführt werden und war ausgebucht. An der Universität Zürich wurden Lehrveranstaltungen angeboten.

Vernetzen

Der Funktion als Kompetenzzentrum und Kooperationspartner wurde durch Vorstandsarbeit in lokalen, regionalen und überregionalen Vereinen entsprochen. Unter anderem fanden Vorbereitungstreffen für eine Landesausstellung und Tagungen zum Bauernkrieg von 1525 statt, die 2024 und 2025 in Thüringen unter Beteiligung von Mitarbeitenden des Stadtarchivs durchgeführt werden.



WINTERSTIMMUNG 1937

Winterstimmung beim Marktplatz im Jahr 1937 auf einem Bild aus der Sammlung Foto Gross, die das Stadtarchiv der Ortbürgergemeinde und das Stadtarchiv der Politischen Gemeinde gemeinsam besitzen (StadtASG, PA Foto Gross, BA9039).

Verantwortliche

Bürgererrat



Von links nach rechts

Jens Nef
lic. iur., RA, Bürgerratsschreiber, seit 2010

Carole Gehrler Cordey,
Dr. iur., LL.M., RA, Partnerin SwissLegal asg.advocati, St.Gallen, Ressort Gesundheit und Alter, seit 2017

Corina Saxer-Stacher
Dr. oec. HSG, dipl. Hdl., Lehrerin GBS St.Gallen, Ressort Finanzen und Mitglied Einbürgerungsrat, seit 2017

Magnus Hächler
Verwalter Kath. Kirchgemeinde St.Gallen, Mitglied Einbürgerungsrat, seit 2015

Katrin Meier
Bürgerratspräsidentin, seit 2021

Erwin Selva
dipl. ing. FH in Raumplanung FSU, Partner ERR Raumplaner AG, Ressort Forst und Liegenschaften, seit 2017

Judith-Rahel Seitz
lic. oec. HSG, dipl. Hdl., Master in International Management/CEMS, Dozentin für Marketing ZHAW Winterthur, Ressort Kultur und Bildung, Mitglied Einbürgerungsrat, seit 2021

Beat Schedler
Executive MBA, Berater Wealth Management bei UBS Switzerland AG, St.Gallen, Ressort HRM, seit 2019

Leitende Mitarbeitende

Reihe vorne von links nach rechts, Reihe hinten von links nach rechts

Peter Hunger
Leiter Human Resource Management, seit 2010

Katrin Meier
Bürgerratspräsidentin, seit 2021

René Alpiger
Direktor Geriatriische Klinik St.Gallen AG, seit 2021

Jens Nef
Bürgerratsschreiber, seit 2010

Mario Gnägi
Direktor Heime, seit 2021

Dr. phil. Dorothee Guggenheimer
Co-Leiterin Stadtarchiv, seit 2021

Dr. des. Nicole Stadelmann
Co-Leiterin Stadtarchiv, seit 2021

Urban Hettich
Leiter Forst und Liegenschaften, seit 2015

Marco Vettiger
Leiter Finanz- und Rechnungswesen, seit 2020



Geschäftsprüfungskommission

Elisabeth Stadelmann-Meier
Präsidentin, lic.rer.pol., MAS Economic Crime Investigation, CFE, dipl. Expertin in Rechnungslegung und Controlling, seit 2017

Jonas Weinhold
Geschäftsführer, seit 2013

Liliane Kobler
lic. iur. HSG, Rechtsanwältin, seit 2020

Reto Schneider
Hauptabteilungsleiter Management Support, Kant. Steueramt St.Gallen, seit 2020

Gallus Wirrer
Immobilienkaufmann, seit 2021

Restaurants

Die Gastronomiebetriebe der
Ortsbürgergemeinde St.Gallen



2

Restaurant Scheitlinsbüchel
Andreas und Lukas Fuster,
Stefanie Ebner
www.scheitlinsbuechel.ch



3

**Wildparkrestaurant
Peter und Paul**
Hedi Schiess
www.peterundpaul-sg.ch



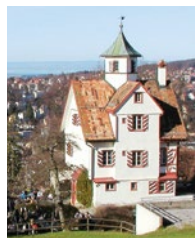
1

Formidable Pelikan
Désirée Fatzer
www.formidable-pelikan.ch



4

**Wirtschaft zum
Schössli-Haggen**
Adem Özütürk
www.schössli-haggen.ch



5

**Hotel Restaurant
Falkenburg**
Patrick und Sanja
Wetzold-Glavas
www.falkenburgsg.ch



6

Restaurant Unterer Brand
Familie Linder-Styger
www.untererbrand.ch



IMPRESSUM

Herausgeber

Bürgerrat St.Gallen

Ortsbürgergemeinde St.Gallen

Stadthaus | Gallusstrasse 14
9001 St.Gallen

Telefon 071 228 85 85

info@ortsbuenger.ch

www.ortsbuenger.ch

Redaktion

Jens Nef, Ratsschreiber

Konzept und Gestaltung

Rembrand AG, St.Gallen

Fotografie

Titelseite, Seiten 4, 6, 9, 11, 12, 13, 21 und 22: Urs Bucher, St.Gallen

Seite 3: Michel Canonica

Weitere Bilder

Urban Hettich, Regina Kühne, Renggli AG, Patrik Hollenstein, Matthias Obertüfer

Druck

Typotron AG, St.Gallen

Auflage

7'050 Exemplare

© 2022 Ortsbürgergemeinde St.Gallen



Ortsbürgergemeinde St.Gallen
 Stadthaus | Gallusstrasse 14
 9001 St.Gallen

Telefon 071 228 85 85
info@ortsbuenger.ch
www.ortsbuenger.ch